



AN DER REIHE

An magnetischen
Leisten werden
Messer nicht nur
griffbereit und platz-
sparend aufbewahrt.
Diese Lösung schont
auch die Klingen.

Küchenmesser werden oft in einer Schublade aufbewahrt. Die Schneiden berühren sich und wetzen buchstäblich aneinander – nicht gut für die Schärfe dieser unverzichtbaren Küchenhelfer. An magnetischen Messerleisten hingegen hängen die Messer offen. Sie haften mit den Klingen daran und können leicht abgenommen werden. Jedes Messer hat darauf seinen eigenen Platz. Mit wenig Aufwand lässt sich ein Messerbrett selbst herstellen. Vielleicht wird man im eigenen Schuppen fündig

oder man bekommt beim Schreiner ein günstiges Stück aus der einen oder anderen Holzart. Wir haben ein Reststück Furnierschichtholz aus Rotbuche verwendet. Die Scheibenmagnete haben eine Haftkraft von 11 kg. Damit können sie auch durch das Holz die Messer sicher halten. Alle Werkzeuge stoßen mit dem Griff an den Rand des Brettes. Wer seine Messer lieber mit dem Griff nach unten positioniert, muss das Brett etwas höher hängen und sollte stärkere Magnete wählen. Schwerere Messer könnten sonst abrutschen.

MESSERBRETT FÜR FÜNF MESSER



■ Idee, Umsetzung, Text und Fotos: Hans Eiber

MATERIAL

1 Holzbrett, ca. 30 x 12 x 4 cm,
10 Scheibenmagnete (20 mm,
Höhe 10 mm, Tragkraft 11 kg),
als Aufhängung: 2 Topfmagnete
mit Bohrung (ø 34 mm, Haftkraft
30 kg), 2 passende Holzschrauben,
Lochplatte 24 x 8 cm und
2 passende Schrauben (ggf. Dübel)

WERKZEUG

Forstner-Bohrer 20 mm, Bohr-
maschine und Bohrständler oder
Standbohrmaschine, Akkuschrau-
ber, Heißkleber, 400er Schleifpa-
pier, Teakholzöl, Lineal oder Winkel

SO WIRD'S GEMACHT

1. Das Brett mit der künftigen Rückseite nach oben ablegen und die Punkte der Bohrungen anzeichnen: in zwei Reihen, 3,5 cm Abstand von der Kante, 5 cm Abstand zueinander. Ein rechter Winkel hilft dabei.
2. Den Bohrständler so einstellen, dass der Bohrer 3 mm über der Auflageplatte stoppt. Gemäß den Markierungen Löcher bohren.
3. Je Bohrung einen Magneten vorsichtig aus seiner Halterung abziehen und in das Loch drücken.
4. Den Sitz der Magnete mit ein paar Tropfen Heißkleber sichern.
5. Lochplatte an dem gewünschten Ort montieren, z. B. am Spritzschutz über der Arbeitsplatte. Die Topfmagnete mit zwei Holzschrauben symmetrisch an freien Stellen der Rückseite befestigen.
6. Vor der Anbringung das Brett mit feinem Schleifpapier abziehen und ölen.

Hinweis: Die Magnete sind sehr stark und daher sorgfältig zu behandeln. Sie sollten beim Verarbeiten bestmöglich voneinander getrennt abgelegt werden. Einmal miteinander verbunden, lassen sie sich nur schwer wieder voneinander trennen. Sollte das dennoch passieren: Einen Magneten in einen Schraubstock spannen, den zweiten Magneten mit einer Zange abziehen.

Im praktischen
**Kombi-
pack**



Erste Hilfe aus der Natur

Arnica 1+1 DHU

Kommt es im Alltag mal anders als gedacht, ist **Arnica 1+1 DHU** schnell zur Stelle:

**1 x Globuli + 1 x Salbe =
Arnica 1+1 DHU**

- **Globuli** zum Einnehmen
- **Salbe** zur äußeren Anwendung
- vereint in einem Kombipack

**Jetzt in Ihrer
Apotheke**



DHU Homöopathie.
Aus Liebe zum Leben.

Deutsche Homöopathie-Union

www.dhu-globuli.de

Anwendungsgebiet: Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Streukügelchen enthalten Sucrose (Saccharose/Zucker), Salbe enthält Cetylstearylalkohol. Packungsbeilage beachten! Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. hom_0216_3_EV_1+1